

Bahnhofsplatz 2a 94234 Viechtach
Tel: 09942/ 2711 Fax: 09942/ 6857
E-Mail: lichtung-verlag@t-online.de
www.lichtung-verlag.de

Sitz Viechtach Registergericht Deggendorf Nr.1071
Geschäftsführer: Eva Bauernfeind und Kristina Pöschl

NEUERSCHEINUNG HERBST 2022

Ulrike Anna Bleier Spukhafte Fernwirkung

Roman, Hardcover, 416 S.
ISBN 978-3-941306-52-3, 24 Euro
Auch als Ebook erhältlich.



Sind wir wirklich miteinander verbunden? Oder glauben wir das nur?

Eine kaum überschaubare Menge Figuren tritt in Ulrike Anna Bleiers Roman auf, sie agieren miteinander und oft auch aneinander vorbei. Ihre Wege kreuzen sich oder driften auseinander wie Parallelen auf einer gekrümmten Fläche.

Da ist zum Beispiel Carol, die in einem Einkaufszentrum in einen Amoklauf gerät. Oder Irma, die in einer Zeitungsredaktion arbeitet und Angst davor hat, ihren Job zu verlieren. Selim, der für seine Schwester Modell steht. Lars, der sich nur lebendig fühlt, wenn er bei Verabredungen nicht erscheint. Oder Silvana, die auf der Straße häkelt und Teil der Instagram-Aktion einer ehrgeizigen Museumspädagogin wird. Bleiers Figuren halten sich in Einkaufszentren, auf Autobahnen oder in Krankenhäusern auf und sind vor allem mit dem Alltag beschäftigt. Erzählerin ist dabei die Welt selbst. Sie hat keine Hauptfigur und keine Hierarchie der Ereignisse.

Der Leser hält die Fäden in der Hand

Ulrike Anna Bleier hat für „Spukhafte Fernwirkung“ ein völlig neues Konzept des Erzählens und Lesens entwickelt. Sie verzichtet auf ein einheitliches dramaturgisches Gerüst. Die Ereignisse erscheinen zufällig und beeinflussen sich doch gegenseitig. Das Erzählen in kurzen Episoden, das Ulrike Anna Bleier bereits in ihren beiden Vorgängerromanen praktiziert hat, wird in „Spukhafte Fernwirkung“ auf die Spitze getrieben. Die Anordnung der Texte in den einzelnen Kapiteln folgt keiner starren Chronologie, sondern Konzepten wie Livetickern, Kilometerangaben, Jahreszahlen oder Blutdruckwerten. Wie lose Teile in einem Einkaufsbeutel stehen die einzelnen Episoden in einem Zusammenhang – oder auch nicht. Dem Leser ist es selbst überlassen, die vielen Verbindungen zu entdecken und die Fäden miteinander zu verknüpfen, das erzeugt Interaktion und Spannung. Der Text besticht außerdem durch Ulrike Anna Bleiers sehr eigene Sprache, ihr lakonisches Erzählen und ihren unterschweligen Humor.



Ulrike Anna Bleier, geboren in Regensburg, lebt in Köln und in der Oberpfalz. Ihr Debütroman „Schwimmerbecken“ stand 2017 auf der Hotlist der zehn besten Bücher aus unabhängigen Verlagen. 2018 erschien „Bushaltestelle“, ein deutsch-tschechisches Familiendrama, ebenfalls im lichtung verlag. Für ihre Prosatexte wurde sie mehrfach ausgezeichnet, zuletzt für das Romanprojekt „Spukhafte Fernwirkung“ mit dem Dieter-Wellershoff-Stipendium der Stadt Köln, einem Arbeitsstipendium der Kunststiftung NRW sowie dem Kanada-Stipendium des Bayerischen Kunstministeriums und dem Conseil des Arts et des Lettres du Québec.

Foto: Anja Schlamann